

Verkauf bei Amazon und Daten

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 27. September 2015 13:25

Ich wollte ein paar Pädagogebücher verkaufen und war etwas überrascht, dass man jetzt seine Personalausweisnummer und alle möglichen anderen Daten einreichen soll, das war früher nicht vonnöten.

Was meint ihr dazu? bedenkenlos einreichen oder Bücher verschenken?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 27. September 2015 13:28

[Zitat von Pausenbrot](#)

Was meint ihr dazu? bedenkenlos einreichen oder Bücher verschenken?

Tertium non datur? Gibt ja auch noch andere Möglichkeit zum Verkauf außer Amazon.

Beitrag von „cassiopeia“ vom 27. September 2015 16:32

Hmm muss man die nur angeben wenn man sich neu anmeldet? Ich glaube nicht, dass ich die zwischenzeitlich angeben musste.

Probier doch booklooker.de oder ebay. Oder vielleicht sogar momox oder rebuy, je nach Buch.

Beitrag von „alias“ vom 27. September 2015 18:25

Bei momox oder rebuy bekommst du ein "Nasenwasser" für deine Bücher. Da kannst du sie genauso gut verschenken.

Es gibt einige Facebook-Gruppen für Lehrer, auf denen man seine Bücher anbieten kann.

Daran, dass Amazon die Identität der Verkäufer überprüfen will, ist nichts verwerflich oder suspekt.

Im Amazon-Marketplace werden Kaufverträge abgeschlossen. Amazon möchte sicherstellen, dass keine Fake-Angebote oder Betrüger unterwegs sind. Das liegt im Interesse der Käufer und der ehrlichen Anbieter. Amazon zieht den Kaufpreis beim Käufer ein, leitet diesen nach Abzug der Provision an den Verkäufer weiter und steht dafür gerade.

Falls du deine Bücher mit weniger bürokratischem Aufwand verkaufen möchtest, ist <http://www.booklooker.de> eine seriöse Adresse. Das ist nur eine Angebotsplattform. Der Geld- und Warenverkehr geschieht dort direkt zwischen Käufer und Verkäufer.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. September 2015 19:04

ich hatte lange bei Amazon marketplace verkauft, als die plötzlich auch die oben genannten Daten erfragten.

Gilt also nicht nur für Neuanmeldungen

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 28. September 2015 10:50

Ja, bin lange bei Amazon. Das sind wohl irgendwelche neuen EU-Regelungen.

Danke für die Hinweise mit den anderen Anbietern...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. September 2015 17:21

Ich kann dir auch den Verkauf über booklooker.de empfehlen. Da gehen die Sachen vielleicht nicht sofort weg, aber es ist unkompliziert, das Geld geht fast komplett in deine Tasche usw. Man kriegt nur insgesamt nicht alles weg, weil mir manchen Sachen der Markt einfach ziemlich voll ist.